

दृश्यन्त पादपादेषु । चाण्डालगृहस्थिता सा द्विपथा दोषं प्रकाशय-  
ति ॥ ४ ॥

एकलु चकलु तिमिकलु एम परि विसम पञ्चति ।

समपाञ्चहि अत्तेककलु ठवि दोहा णिब्भन्ति ॥ ५ ॥

उट्टवनिकाप्रकारमाह । एकलु इति । अदौ षट्कलो गणस्ततश्चतु-

wählt, um in der Regel selbst gleich ein Beispiel des fehlerhaften Versmasses zu geben: nur bedenken sie nicht, dass die Regel keineswegs in Doha, um das es sich hier handelt, sondern in Gaha abgefasst ist, mithin der falsche Fuss zur Regel passt wie die Faust aufs Auge, वर ist das in der ersten Silbe um des Versmasses willen verkürzte द्वर । Nun zum Lehrsatz selbst. Die Bemerkung hinsichtlich des viermässigen त्र (ॐ-ॐ) an der dritten und vierten Stelle setzt eine andere Eintheilung voraus, als in der folgenden Strophe vorgeschrieben wird. Da der zweite Fuss beständig ein viermässiger ist, so erhalten wir eine Reihe von 3 viermässigen Füßen, deren Summe schon, wenn wir die Unmöglichkeit des eigentlichen Dohataktes bei der Auflösung in viermässige Füße nicht weiter in Betracht ziehen, hinter der des ersten Pada um eben soviel zurückbleibt, als sie die des zweiten Pada überbietet. Daraus ergibt sich die gleiche Eintheilung in je 3 viermässige Füße oder mit andern Worten, die Verlegung der Caesur hinter die 12te Kürze und die dadurch bewirkte Eintheilung in zwei gleiche Vershälften zu je 12 K., s. zu Str. 71. Damit hört der eigentliche Dohatakt auf und das Versmass sinkt zur arithmetischen Reihe herab, in welchem Falle es im ersten und dritten Fusse jeder Vershälfte den त्र vermeidet und also den Gesetzen des verwandten Gaha-Versmasses folgt. Der Einfluss macht sich übrigens auch im ersten sechsmässigen Fusse des Dohataktes in so fern geltend, als der Dijamb und der zweite Pāon von der ersten Stelle ausgeschlossen bleiben, ja auch an der dritten Stelle, wenn nämlich, was hin und wieder geschieht, die Reihenfolge des Dohataktes umgekehrt wird, wie im ersten Pada der genannten Strophe.

४. “Im ersten und dritten Pada folgen ein sechsmässiger, viermässiger und dreimässiger Fuss auf einander: im zweiten und vierten Pada ein sechsmässiger, viermässiger und einmässiger.”